# 1 Einführung

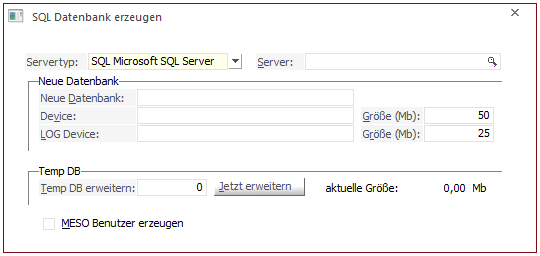
Nach der Neuinstallation von WinLine müssen die Datenstände der Mandanten auf die neue Version umgestellt werden. Dies ist notwendig, da in der Datenbank neue Felder bzw. Tabellen hinzugefügt wurden. Zunächst wird das Upsize von Version 8.7 aufgezeigt.

Sollten Datenstände aus früheren Versionen vorliegen (z. B. Version 7.2), so muss das Upsize schrittweise erfolgen (vgl. Abschnitt 5).

**2 Leere Datenbank erzeugen**

Die direkte Rücksicherung früherer Datenstände und anschließender Umstellung auf die Version 10.4 ist nicht möglich, da ältere Versionen nicht in die Datenbank importiert werden können. Für den Import muss eine neue, leere Datenbank vorhanden sein. Start der Applikation „WinLine Admin“.

|  |
| --- |
| WinLine ADMIN |
| MENÜ SYSTEM |
| SQL Datenbank erzeugen |



Durch Anklicken der Lupe im Feld Server wird (nach kurzer Zeit) eine Liste der vorhandenen (installierten) SQL Server angezeigt.



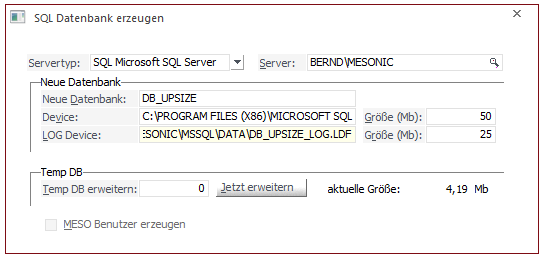
Hier wird der entsprechende Server (Name des Computers\SQLEXPRESS) angeklickt und anschließend wird der User und das dazugehörige Passwort abgefragt.

User: sa

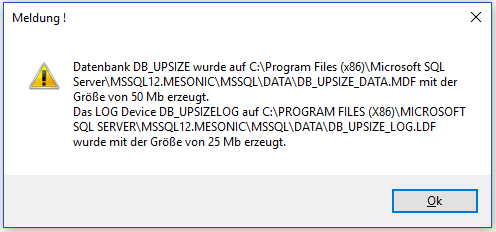
Password: WinLine1



Danach wird der Name der Datenbank vergeben (frei wählbar, hier z. B. DB\_UPSIZE). Die Angaben bei „Device“ und „LOG Device“ werden automatisch eingeblendet.



Über den Schalter „Ok“ wird die neue Datenbank angelegt und mit der folgenden Meldung bestätigt.



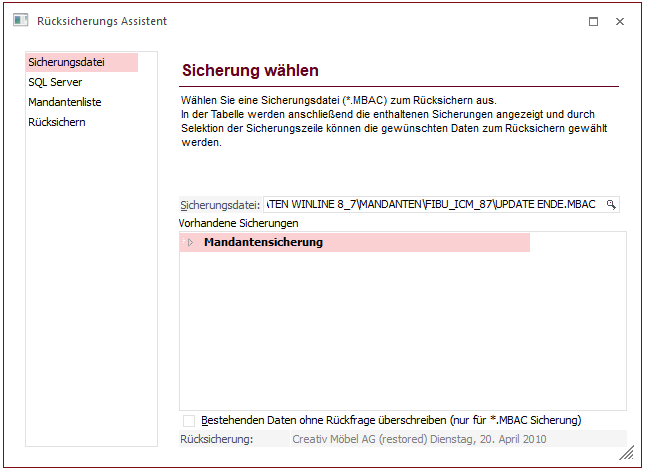
Die Maske zur Anlage einer neuen Datenbank wird dann wieder geschlossen.

Nun können die Mandantendaten der früheren Version importiert werden.

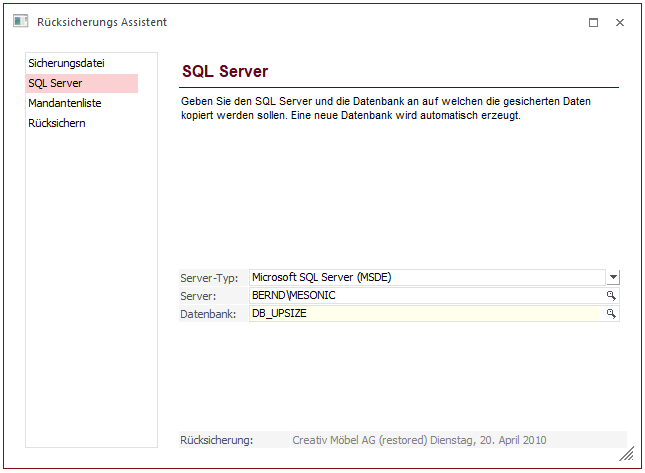
**3 Rücksicherung der Mandantendaten**

|  |
| --- |
| CWL System |
| MENÜ DATEI |
| Rücksichern |

**Schritt 1:** Pfad zu dem umzuwandelnden Mandanten angeben.



**Schritt 2:** Angabe des SQL Servers und der neuen, leeren Datenbank (Ergebnis nach den nächsten Schritten).

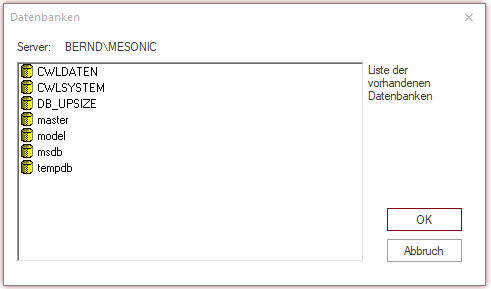


Lupe im Feld Server anklicken. Nach kurzer Zeit erscheint eine Liste der installierten SQL Server.



Den aufgelisteten Server anklicken und mit „OK“ bestätigen.

Lupe im Feld Datenbank anklicken. In der Liste wird die entsprechende Datenbank ausgewählt (hier DB\_UPSIZE).



Schalter anklicken.



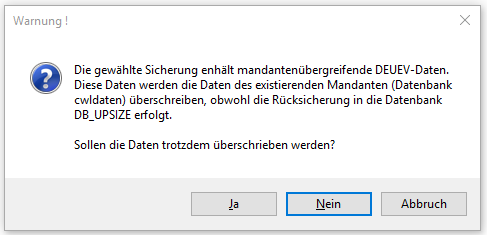
**Schritt 3:** Voreinstellung „Mandantenliste aktualisieren“ wird nicht geändert.



**Schritt 4:** Rücksicherung durchführen.



Die nachfolgende Meldung wird mit der Option „Nein“ versehen.



Nun werden die Daten in die Datenbank integriert und die nachstehende Meldung angezeigt.



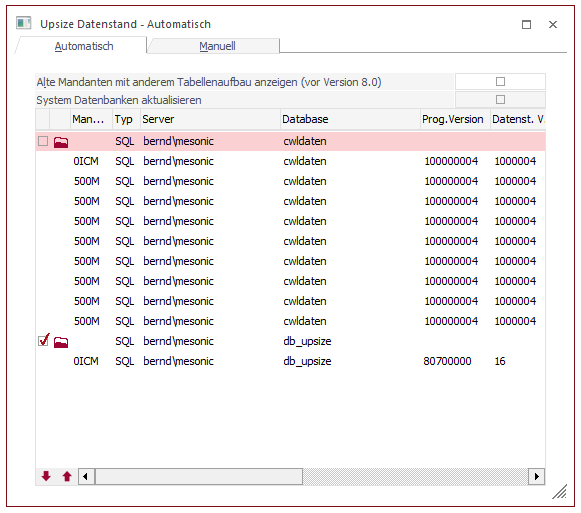
**4 Upsize Datenstand**

|  |
| --- |
| CWL System |
| MENÜ SYSTEM |
| Upsize Datenstand |

Es werden zwei Möglichkeiten angeboten:   
Automatische oder manuelle Umstellung. Falls kein neuer Mandantenname gewählt werden und/oder in eine andere Datenbank gespeichert werden soll, wird zur automatischen Umstellung geraten.

**4.1 Register „Automatische Umstellung“**

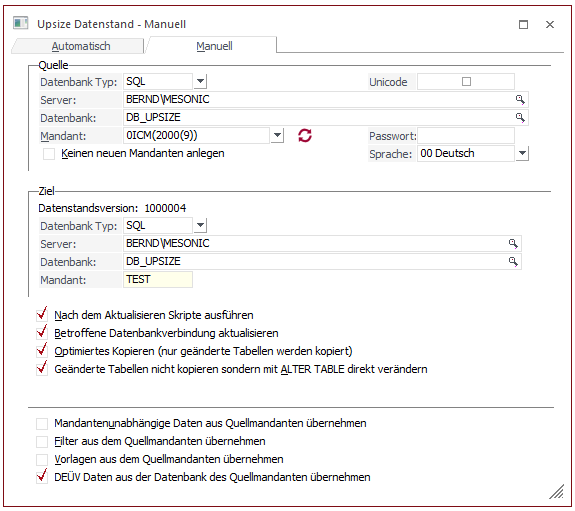
Wenn der Menüpunkt aufgerufen wird, werden alle Datenbanken angezeigt, die über Datenbankverbindungen eingetragen sind, wobei gleich geprüft wird, für welche Datenbanken ein Upsize notwendig ist.



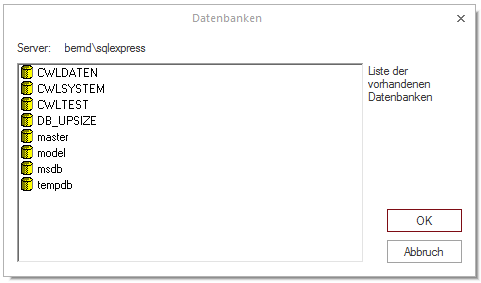
Wie hier zu sehen ist, wird ein Upsize des Mandanten 0ICM in der Datenbank „db\_upsize“ vorgeschlagen. Über den Schalter „Ok“ erfolgt die Aktualisierung

**4.2 Register „Manuelle Umstellung“**

Mit der manuellen Umstellung können einzelne Datenstände umgestellt werden, wobei hier nicht nur eine Datenstandsaktualisierung durchgeführt werden kann, sondern es kann auch ein Datenstand von einem Ort zu einem anderen transferiert werden z. B. von einer Datenbank in eine andere oder dergleichen.



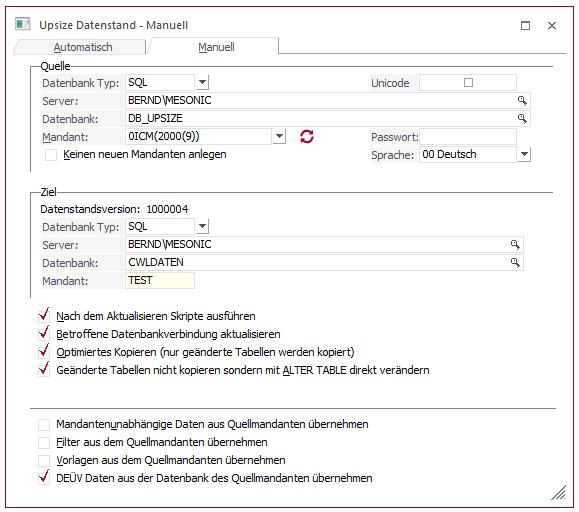
Im Moment ist die Datenbank „CWLDATEN“ im Zugriff. Der rückgesicherte Mandant befindet sich in der Datenbank „DB\_UPSIZE“, um diese auszuwählen, ist die Lupe im Feld „Datenbank“ anzuklicken. Folgende Darstellung erscheint am Bildschirm:



Im Feld „Mandant“ kann nun der jeweilige Mandant ausgewählt werden (nur diejenigen, welche sich in der Datenbank befinden). Soll ein neuer Mandantenname vergeben werden und/oder die Datenbank geändert werden, muss das Häckchen bei   
   
entfernt werden. Im unteren Teil können nun die entsprechenden Einstellungen vorgenommen werden.



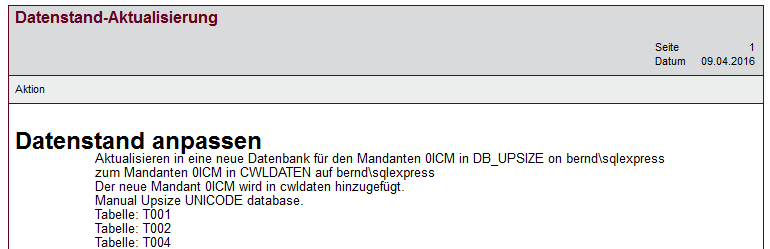
Beispiel:



Obige Einstellungen beinhalten die Speicherung in der Standarddatenbank „CWLDATEN“ mit dem Namen „TEST“.

Über den Schalter „Ok“ erfolgt die Aktualisierung des Datenstandes.

Auszug aus dem Protokoll:



Der aktualisierte Mandant kann nun mit einem frei gewählten Dateinamen in jedem beliebigen Verzeichnis gespeichert werden.

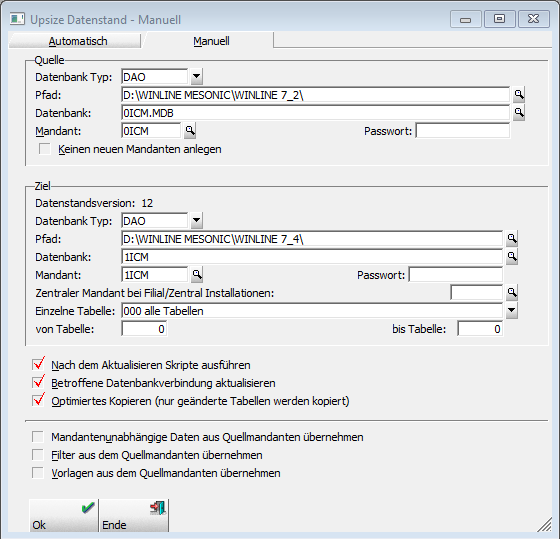
**5 Upsize von älteren Versionen auf Version 10.0**

Mit der Programmversion 7.4 erfolgt die Umstellung von Datenständen der Version 7.2. Das Ergebnis kann anschließend mit Version 10.0 aktualisiert werden. Im Weiteren wird das Upsize auf die Version 7.4 beschrieben. Die dazu notwendige Software kann über das ISB bezogen werden. Nach der erfolgten Installation von WinLine 7.4 wird die Applikation WinLine Admin gestartet.

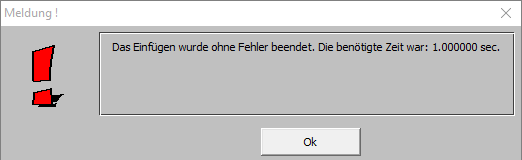
|  |
| --- |
| WinLine Admin |
| MENÜ SYSTEM |
| Upsize Datenstand |

Im Registerblatt „Manuell“ werden folgende Einstellungen vorgenommen:

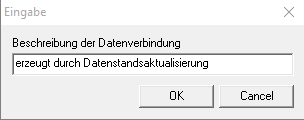
Im Bereich „Quelle“ wird der Pfad zur jeweiligen Datenbank fixiert und der entsprechende Mandant ausgewählt. Die Angaben zum „Ziel“ sind frei wählbar.



Nach der erfolgen Anpassung erscheint nachstehende Meldung.



Nach Bestätigung wird die neue Datenbankverbindung aufgezeigt.



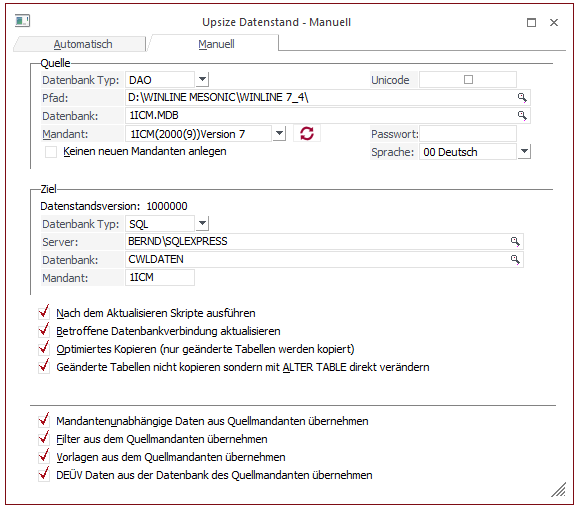
Der angepasste Datenstand basierend auf der WinLine Version 7.4 mit der Extension „mdb“ (Microsoft Access Datenbank) kann direkt mit der Version 10.0 aktualisiert werden.

|  |
| --- |
| WinLine Admin |
| MENÜ SYSTEM |
| Upsize Datenstand |

Im Registerblatt „Manuell“ können die alten Datenstände angepasst und in eine SQL-Datenbank integriert werden.

Folgende Einstellungen sind vorzunehmen:

* Datenbank Typ: DAO
* Pfad: individuell über den Windows-Explorer wählbar
* Datenbank: Auswahl des anzupassenden Mandanten (Access-Datenbank mit der Extension „mdb“)
* Häckchen bei „Keinen neuen Mandanten anlegen“ entfernen
* Als Ziel wird der Datenbank Typ SQL, der installierte SQL-Server und die Datenbank gewählt (hier CWLDATEN). Möglich wäre auch eine neue Bezeichnung des Mandanten.



Auszug aus dem Protokoll:

